

# über das heillose Chaos und denen die drinnen stecken

Von abgemeldet

Hi Leute ich hatte mal wieder Lust etwas zu schreiben.....weiß noch nicht was aus dieser Geschichte wird, wie lang und so.....na ja, dann lest mal.....

"Ich liebe dich!", heulend rannte er neben ihr die Straße entlang.

"Ich hab's zur Kenntnis genommen, kannst du mich jetzt bitte in Ruhe lassen?", dieses Kommentar kam von Pan, die schon die ganze Zeit versuchte sich aus der peinlichen Umarmung ihres Verehrers Goten zu retten. Doch Goten ließ nicht locker, schon etwa seit einer Woche ist er in der Offensivphase.

Er war der beliebteste Junge in der Schule.....na ja fast....gleich nach Trunks, was ihm immer wieder zu schaffen machte, denn außer das Trunks einer supermuskulösen Körper hat, ein Talent in fast allem, gutaussehend und die männliche Definition für supersexy ist, hat er kein Interesse an Mädchen. Es sei denn sie würden ihm im Kampf begegnen.

Um wieder auf den armen, niedergeschlagenen Goten zurückzukommen: Er hatte wirklich ein hartes Leben. Er war eine Niete in allem was mit nachdenken zu tun hatte, es sei denn es ging darum irgendwelchen Schwachsinn auszuhecken. Natürlich konnte er jede rumbekommen, dass wusste er. Doch er setzte seine Ziele höher, er wollte nicht irgendeine Freundin, er wollte etwas aufsehenerregendes, etwas worüber die Schülerzeitung Seitenweise über ihn, statt über seinen besten Freund Trunks, schreibt. Und so kam er in seine Offensivphase.

Seit der besagten Woche war jede Lehrerin unter zwanzig nicht mehr sicher. Mit seinem Casanovablick zog er eine nach der anderen während des Unterrichts in seinen Bann. immerhin war er schon sechzehn, gut gebaut und verdammt noch mal.....ein Playboy wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat. Doch jetzt hatte er einen neuen Plan. Und zu diesem gehörte seine kleine Nichte Pan, das beliebteste Mädchen der Schule.

"Trunks kun !!!!!!! Rette mich!!!", schrie sie hilfeschend in seine Richtung.

"Liebling! Bleib bei mir!!! Lauf nicht weg!!! Ich werde dir helfen!", Goten glubschte sie Hundeäugig an, wobei sich Pan fast übergeben musste.

Trunks, der sich glucksend zu ihnen gesellt hatte, ermahnte Goten nun mit gespielter Ernsthaftigkeit, denn auch er wusste von Gotens Plan: "Goten, vergreif dich nicht immer an deiner armen, kleinen Nichte. Pan chan muss noch für mich übrig bleiben...geh zu Frau Ayanami (Musiklehrerin) und träller ihr ein Liedchen." Diesen Worten folgte ein mehr oder weniger aufgesetzter Schrei.

Dieser stammte ebenfalls von Trunks, da Pan langsam der Geduldsfaden riss und sie ihm einen, durch einen Energiestrahle verstärkten, Schlag in die Magengegend verabreicht hatte: "Ich weiß nicht was hier gespielt wird, aber mich könnt ihr in eurem Theaterstückchen vergessen!" Mit diesen Worten und einem verachtenden Blick schritt sie davon.

Marron erwartete sie bereits in einer Traube von Jungen. Auch sie war beliebt und zwar nicht wenig. Sogar manche Mädchen, die an ihr vorbei gingen sahen sie träumerisch an, was ihr große Sorgen bereitete. sie war nämlich zu mindestens zweihundert Prozent Hetero und fand es einfach nur abartig, wenn ihr ein nicht männliches Wesen nachgaffte. Aber was ihre Laune wieder aufbesserte war, dass sie heute schon sechs Verabredungen mit zwölf Typen hatte. (Frag mich einer wie das gehen soll) Mit ihrem typischen fröhlichen "die -Welt - ist - super - lächeln" umarmte sie ihre allerallerbeste Freundin und begann sofort mit ihrer morgendlichen "beste - Freundin - ausfrage - Technik": "Morgen Pan chan!!!!!!!!!! Wie geht es dir?? Hast du dich von dem Trainingskampf mit Veggi chan erholt? Und wie geht es Goten???? Geht es ihm gut??? Hat er noch keine Freundin??? Man muss ja immer vorsichtig sein, bei ihm kann das ja ziemlich schnell passieren!"

Pan, die ihrer Freundin in solchen Momenten immer grinsend zu schaute, weil sie keinen anderen kannte, der alle seine Gefühle in Wörter packen und sie mit so einer Überzeugungskraft in weniger als zwei Sekunden rauslabern konnte, versuchte immer so schnell wie möglich zu antworten, da eine Wartezeit von fünf Sekunden bei Marron schon einen kleinen innerlichen Hysterieanfall hervorrief: "Mir geht es supi! Ich hab den Trainingskampf heil überstanden, Goten geht es gut wie immer. Er hat auch noch keine Freundin und er heckt wieder irgendetwas aus...."

<puh> sie hat es doch tatsächlich geschafft ihre Antwort ohne einmal zu atmen in nur der doppelten Zeit zu sagen.

"Ich versteh dich irgendwie nicht...du gehst mit anderen Typen aus, liebst aber Goten!?", fragte sie Marron etwas ungläubig.

"Das ist was ganz anderes! Es sind alles nur Freunde und mir wird zu langweilig, wenn ich nichts zu tun habe." grinst sie Pan an, doch plötzlich machte sich eine große Gänsehautwelle auf ihren Armen breit und sie sprang mit einem Ruck in die Höhe und flog schreiend Richtung Wasser. (Ja sie kann fliegen)

"Bra, erschreck die arme Marron nicht so, was hast du gegen sie? Sie hat dir nichts getan!", maulte Pan etwas scherzhaft.

Bra, Pan und Marron hatten eine perfekte Dreierfreundschaft. Bra war allerdings etwas anders als ein normales Schulmädchen. Sie war das weibliche Abbild von Vegeta und nicht sehr gesprächig, besser gesagt öffnete sie nur ihren Mund wenn es darum ging etwas fieses auszuhecken, jemanden anzuschmauen oder zu verarschen. Außerdem begrüßte sie ihre Freundin Marron immer auf eine etwas seltsame Weise. Heute hatte sie ihr eine Spinne in den Ausschnitt geworfen, samt Spinnennetz.

"Hallo Bra!" Marron, die gerade wieder von einer kleinen Insel, auf der sie sich gewaschen hatte, zurück gekommen war, begrüßte Bra mit ihrem Sunnygrinsen, denn sie konnte ihr nie böse sein. Sie konnte eigentlich keinem böse sein.

"Morgen" lächelte Bra (wie ein typischer Sayajin) in die Richtung von Marron und Pan. " Ich hab erfahren, dass Goten es mit dir will, Marron.", sagte Bra etwas belustigt, weil sie die Antwort ihrer Freundin schon vorher wusste.

"JA!!!! Ich hab es mir doch gedacht! Ich bin die einzige, die für ihn in Frage kommt." Verschmitzt grinste sie in die kleine Runde. Dann stapfte Marron siegessicher zu den zwei Jungs, die sich gerade von fünf sehr aufdringlichen Mädchen erlöst hatten.

Sie fiel Goten mit den Worten: "Wir zwei?" und einem charmanten Lächeln um den Hals.

"Gern.", grinste Goten verführerisch zurück.

"Na das ging ja schnell...", flüsterte Bra Trunks und Pan zu, die zustimmend nickten. (Um das mal vorweg zu sagen, es kommt kein Adultinhalt in meine FF!!!!!!^^)

<Ich muss sie fragen, jetzt ist der perfekte Augenblick....Es muss aber cool überkommen..... "wir zwei" ist schon vergeben.....eine lässige Handbewegung vielleicht.....neiiiiiiin.....das hat nichts und kann falsch verstanden werden. Wie stell ich es nur an??> Dann bemerkte Trunks plötzlich, dass er das ja gar nicht selbst bestimmen konnte, die Schülerzeitung tat das für ihn. Entnervt und sauer, dass er so etwas überhaupt machen musste, starrte er seinen Freund Goten finster an. <wie verdammt noch mal kann er so was wollen??? Ich hasse das.>

Bra sah wie immer etwas finster in die Runde, machte sich aber innerlich einen Spaß daraus Marron so überglücklich herumhüpfend zu sehen.

"Pan chan! Du solltest es auch tun! Macht sicher riesen Spaß!", feixte Trunks Pan zu. "Ha ha, sehr witzig! Ich würde nie.....ich hoffe ich muss das niemals machen! Mir wird schon schlecht wenn ich den Namen höre! Zum Glück haben wir Goten und Marron dazu gebracht, das in unserer Nähe nicht auszusprechen oder darüber zu reden!"

(\*Potpot\*) Bra tippte Pan auf die Schulter um mit ihr in einer ruhigen Ecke zu reden. "Sind gleich wieder da..."mit diesen Worten ließen sie Trunks zwischen den zwei Turteltauben allein.

"Pan...ich will nen Freund! Mach mich beliebt! Sofort!"

"uaaaahahahahahaaaaaa" Pan konnte sich nicht mehr auf ihren Beinen halten. Sie schmiss sich auf den Boden vor lachen, ihr stiegen die Tränen in die Augen und kreischte und quiekte vergnügt über den ganzen Pausenhof. Das war einfach zu viel für Pan, dass das ausgerechnet Bra sagen musste. Sie war für normal nicht gerade gefühlvoll.

Bra wurde, seit sie in diese Schule gekommen war, von allen...na ja fast allen...halt außer von Trunks, Marron und Goten...gefürchtet. Schon an ihrem ersten Schultag sprengte sie die Sporthalle in die Luft, weil der Lehrer ihr nicht glauben wollte, dass sie wirklich fliegen kann. Er hatte ihr gesagt, dass, wenn sie nicht sofort aufhörte mit dem Trick, er ihr eine sechs in Sport geben würde. Wenn es bei dem sächlichen Schaden geblieben wäre, dann wäre das ja alles nicht so schlimm....doch in der nächsten Woche schlug sie drei Jungs krankenhauserreif und ein Lehrer hatte ihren zehnten Tag in der Schule nicht überlebt. Insgesamt hatte Bra nun schon sechs Leute auf dem Gewissen, darunter vier Lehrer, es gab fünfunddreißig Schwerstverletzte und einhundertachtzehn sind von der Schule gegangen. Und als wäre das nicht genug, musste die schule wegen ihr schon dreihundertsechzig neue Tafeln und zweitausend neue Tische kaufen. Dazu kann man nur eines sagen: Sie macht nicht gern Hausaufgaben..... Aber im großen und ganzen war sie ein sehr netter Mensch, den man mit sehr viel Geduld und Toleranz sehr gern haben konnte. Sie hatte ihren Freunden sogar schon versprochen, während der Schulzeit nichts mehr zu zerstören und auch niemanden mehr umzubringen.

Und genau diese wollte jetzt einen Freund und Beliebtheit!?

\*\*\*\*\*das war der erste

Teil...byebye